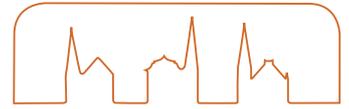


Weihnachten 2020

Evangelium Lk 2, 1-14



Seelsorgeraum

Jenbach | Wiesing | Münster

Jesus ist für dich geboren

Gedanken von Pastoralassistentin Sabine

Liebe Pfarrgemeinden!

Liebe Kinder, liebe Jugendliche, liebe Erwachsene!

Bis zum Jahreswechsel und dem TV-Klassiker Dinner for one dauert es noch ein bisschen. Die berühmten Textzeilen aus dem Film passen aber auf das Weihnachtsfest ganz genau. Sie lauten: „The same procedure as last year, Miss Sophie?“ (deutsch: „Der gleiche Ablauf wie im vergangenen Jahr, Miss Sophie?“); diese erwidert stets: „The same procedure as every year, James.“ (deutsch: „Der gleiche Ablauf wie in jedem Jahr, James.“)

Weihnachtsmahl, Messbesuch, Bescherung, Dekoration, Zeitplan, Verwandtschaftsbesuch und und und und. So vieles ist uns in den Weihnachtsfeiertagen zur vertrauten und geliebten Tradition geworden. Alles hat seine Ordnung, seinen Platz, seinen Ablauf. Zu diesen vertrauten Dingen gehört auch das Weihnachtsevangelium, dessen Inhalt und Sätze uns vertraut sind. Folgender Satz beispielsweise könnten viele auswendig mitsprechen: „Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.“ Weißt du wer diesen Satz zu wem sprach? Vermutlich, denn dieser Text in der Heiligen Nacht zählt auch zu der Kategorie „The same procedure as every year“

So manches wird heuer nicht gleich sein, wie in den anderen Jahren. Die Pandemie verhindert dies. Für das Weihnachtsevangelium gilt dies nicht. Diese Botschaft zu dem auch die vorhin erwähnte Botschaft des Engels an die Hirten und damit an alle Menschen gehört, diese Botschaft gehört wirklich in die Kategorie „The same procedure as every year.“ Naja... fast! Denn diese Botschaft ist nicht nur jedes Jahr wiederkehrend, sie ist uns jeden Tag aufs Neue zugesagt. Diese Botschaft über die unendliche Liebe Gottes, der in Jesus Mensch wurde, begleitet uns Tag für Tag unser ganzes Leben lang.

Ein Gedicht von Theo Brüggemann lautet wie folgt:

Wie viele kleine Lichter muss Gott uns ausblasen, bis uns das eine Licht aufgeht: die Freude an Gott, meinem Heiland und Retter. Die Freude, dass er herabgekommen ist zu mir, dass er Mensch geworden ist, nicht bloß ein Mensch wie ich, sondern ein Mensch für mich, mein Heiland.

Jesus ist geboren für dich, für mich, für uns alle! Besonders in diesen Tagen dürfen wir uns dieser Tatsache intensiv bewusstwerden und sie verinnerlichen, damit wir jeden Tag mit der Botschaft des Engels im Herzen leben, der uns sagte: „Fürchtet euch nicht!“

In diesem Sinne als freudige „same procedure as every year“ wünschen wir ein Frohes Fest!

Andrea, Evelyn, Katharina, Monika, Sabine, Pfr. Franz und Pfr. Wolfgang



Seelsorgeraum
Jenbach | Wiesing | Münster

Einladung zur HAUS_KIRCHE

mit einem Kreuzzeichen beginnen – gemeinsam die Kerzen am Christbaum entzünden und das Weihnachts-Evangelium und den Impuls lesen – vor Gott still werden – Bitten und Danken – ein Vaterunser beten – um Segen bitten.

Evangelium

Lk 2, 1–14

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen:

Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

**Mitten in der dunklen Nacht
leuchtet uns ein Licht.
Habt auf dieses Zeichen Acht
und versäumt es nicht.**

**Allen wird das Licht zuteil,
die im Dunkel sind.
Gott schafft Leben, Trost und Heil
und wird selbst ein Kind.**

Macht euch zum Empfang bereit

**hier und überall!
Öffnet eure Herzen weit
für das Kind im Stall.**

**Folgt dem Stern, der droben steht
Und die Schritte lenkt!
Eilt zur Krippe, staunt und seht,
wie uns Gott beschenkt!**

Arnd Hermann

Alle Infos zu den Gottesdiensten (Anmeldung) findet ihr auf unserer Homepage:

www.dibk.at/sr-jenbach

Ab 28.12. bis 18.01. dürfen wir wieder nur im kleinsten Kreis (bis 10 Personen) feiern.